

*Klavierkonzert von Junko Tsuchiya Philipp ein großartiger Erfolg*



## Volles Haus bei „Klang & Stein“



Das Organisationsteam des Rotary Clubs mit BM Winkler und den Vertreterinnen der Hospizgruppe Kitzbühel und der Konzertpianistin Junko Tsuchiya Philipp (zweite von rechts).

Foto: Rotary

**Kitzbühel** | Rund 150 interessierte Zuhörer folgten der Einladung des Rotary Clubs Kitzbühel zum Benefiz-Klavierkonzert in den Musiksaal der Landesmusikschule Kitzbühel.

Die international anerkannte Pianistin Junko Tsuchiya Philipp begeisterte mit Werken von Joseph Haydn, J.S. Bach und W.A. Mozart sowie F. Schubert und F. Chopin.

An diesem Abend, moderiert von Karl Klausner, der auch den

Schlusspunkt des Sozialprojektes „Kitzbüheler Pflastersteine“ darstellte, informierte der Rotary Club über die Verwendung der erzielten Einnahmen aus dem Projekt. Gleichzeitig hatten alle Konzertgäste die Möglichkeit Gebote für die beiden letzten Steine mit der jeweiligen Seriennummer 01 abzugeben. Bis 10. März können Sie unter der mailadresse [thomas.gredler@vowo.at](mailto:thomas.gredler@vowo.at) noch weitere Angebote abgeben. Die Steine er-

hält nach Ablauf der Zeit das Höchstgebot.

Nachdem die Künstlerin auf ihr Honorar verzichtete, konnten alle Einnahmen und Sponsorgelder in der Gesamthöhe von Euro 5.000,- an die Hospizgruppe Kitzbühel übergeben werden.

Im Anschluss an das Konzert lud der Rotary Club zum gemeinsamen Buffet, bei dem der Abend einen gemütlichen Ausklang fand. *ph*

*Multimediovortrag: Hans Thurner ging 2.000 km zu Fuß über die Alpen*

## Von Wien nach Nizza zu Fuß

In „2000 km Freiheit“ präsentiert Bergführer, Fotograf und Weltreisender Hans Thurner am 6. März das Pendant zu den Weiter-Höher-Schneller-Aktivitäten.

**Kitzbühel** | Der Vortrag am Freitag, 6. März, von Hans Thurner im Kolpingsaal Kitzbühel ist mehr als ein Reisebericht. Es ist ein Erinnern an das Tempo der natürlichen Antriebskraft und an das bewusste Erleben vieler einzelner Schritte. Von dort, wo die Berge anfangen bis dort hin, wo sie im Meer versinken. Ein Gedanke, der zur Vision wurde. Eine Vision, die gelebt werden wollte.

Im April 2011 bricht Hans Thurner mit Anita Lechner am Fuße des Leopoldberges an der Donau zu Wien auf. Ihre



Am 6. März berichtet Hans Thurner über seine Reise.

Foto: Thurner

Route führt sie über die Wiener Hausberge, Niedere Tauern, Karnische Alpen, durch die Dolomiten, weiter südlich der Westalpen, über viele Etappen des GTA (Grande Traversata delle Alpi), durch die Berge des Italienischen Piemont und schließlich durch die Seelpen

in Frankreich.

Beginn: 19.30 Uhr. Tickets gibt es bei Kitzbühel Tourismus, bei Café Evi Hornweg 5, Kitzbühel und bei ÖTicket unter der Ticket-Hotline 01/96 0 96 sowie unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com). Infos unter [www.kitzkultur.at](http://www.kitzkultur.at).

KA

## Angesagt

### „Mundart & Malen“

**St. Johann** | Am Freitag, 6. März, wird um 19 Uhr zur Vernissage „Mundart & Malen“ von Kurt Pökl geladen. Pökl widmet sich dem Dichten in Mundart sowie auch dem Malen. Zu jedem Bild gehört ein Gedicht - ein Ausschnitt seines Schaffens wird bei der Ausstellung in der Raiffeisen RegionalBank in St. Johann gezeigt. Die Ausstellung ist bis 2. April zu den Öffnungszeiten der Bank (Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr im 1. OG) zu sehen.

### Preisträger im Konzert

**Kitzbühel** | Das Preisträgerkonzert des österreichischen Jugendmusikwettbewerbes „Prima la Musica“ findet am Mittwoch, 18. März, um 19 Uhr im neuen Konzertsaal der Landesmusikschule Kitzbühel, Traunsteinerweg 15, statt. Mit Unterstützung des Kulturreferates der Stadt Kitzbühel und des Vereines zur Förderung der Landesmusikschule treten alle erfolgreichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen der beiden Landesmusikschulen St. Johann und Kitzbühel auf.

Der Eintritt ist frei.

### „Lächeln gegen die Kälte“

**St. Johann** | Der bekannte Tiroler Extrembergsteiger Rudolf Alexander Mayr liest am Donnerstag, 19. März, um 19 Uhr, aus seinem neuen Buch „Lächeln gegen die Kälte“ in der Tyrolia.

Seit über 30 Jahren bereist Mayr diese Gegend und berichtet von Menschen und Begegnungen aus einem Land politischer Unterdrückung wo jeder Tag zum Schicksalstag werden kann.

Zwei Euro des Eintrittsgeldes werden an die Nepal Hilfe Tirol gespendet.